

Rechnungsprüfungsamt

Sitzungsdrucksache Nr. 215/2007
-öffentliche Sitzung-**B e s c h l u s s v o r l a g e****TOP: Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Sonderprüfung zur Kostenstruktur und möglicher Veränderungen aller kulturellen Einrichtungen (ohne Kulturhaus)****Vorgesehene Beratungsfolge:**Gemeinsamer Ausschuss aus Rechnungs-
prüfungsausschuss und Kulturausschuss**Termine:**

28.11.2007

Beschlussvorschlag:

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Sonderprüfung zur Kostenstruktur und möglicher Veränderungen aller kulturellen Einrichtungen (ohne Kulturhaus) sowie die dazu ergangene Stellungnahme des Kulturamtes werden zur Kenntnis genommen.

In gemeinsamen Gesprächen der beteiligten Verwaltungsbereiche mit den städtischen Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen ist die Fortentwicklung in Sachen Wirtschaftlichkeit zu initiieren.

Finanzielle Auswirkungen:

Aussagen zu finanziellen Auswirkungen sind nicht möglich.

Grundlage der Aufgabe:

Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Begründung:

Vor dem Hintergrund politischer Forderungen nach einer Fortentwicklung der Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen hatte das Rechnungsprüfungsamt Anregungen aus der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zum Haushaltssicherungskonzept aufgegriffen und im Rahmen einer Sonderprüfung untersucht, ob es Potential für eine effizientere Führung der einzelnen Kultureinrichtungen gibt, d.h., ob durch Ausgabensenkungen und/oder Einnahmenerhöhungen sowie durch Strukturveränderungen eine Verringerung der Betriebskostenzuschüsse erreicht werden kann. Das Ergebnis wurde in dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Sonderprüfung vom 27.10.2006 zusammengefasst. Das Kulturhaus gehörte ausdrücklich nicht dazu, weil der Leiter einen eigenständigen Bericht erstellen sollte.

Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes wurde dem Rechnungsprüfungsausschuss in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 16.11.2006 vorgelegt. Eine Beratung des Berichtes fand in der Ausschusssitzung nicht statt, weil zunächst die Stellungnahme des Fachbereiches eingeholt werden sollte.

Das Kulturamt hat am 18.10.2007 die überarbeitete Fassung der Stellungnahme den Beteiligten in der Verwaltung vorgelegt. Diese Stellungnahme wird hiermit auch der Politik zur Kenntnis gebracht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Rechnungsprüfungsamt die Prüfung und die Prüfungsbemerkungen ausschließlich unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet hat.

Die Berücksichtigung und Umsetzung von pädagogischen und einrichtungsindividuellen inhaltlichen Kriterien hingegen wird der Zuständigkeit und der Kompetenz der Kultureinrichtungen zugesprochen. Diese dürfen aber die wirtschaftlichen Aspekte und Sichtweisen nicht außer Acht lassen; immerhin bestimmen die Finanzen die Grenzen der inhaltlichen Arbeit.

In diesem Sinne sind von der Verwaltung und den Kultureinrichtungen gemeinsam Maßnahmen zu ergreifen, die ein passendes Zusammenspiel ermöglichen zwischen wirtschaftlichem Handeln im Hinblick auf eine dauerhafte Konsolidierung des Haushaltes und einer Aufrechterhaltung der Einrichtungen auf einem ansprechenden Niveau (Strategiepapier).

Die dem Sonderbericht beigefügte Zusammenstellung der bereinigten Zuschüsse wurde ergänzt um das Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2006 (s.Anlage).

Lüdenscheid, den .11.2007

Der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes

Nierste